

Photovoltaik mit Bürgerbeteiligung in Alveslohe

- Grundkonzept -

1 Einleitung

Alveslohe zeichnet sich durch seine vielfältigen gemeinschaftlichen Aktivitäten aus. Ermöglicht wird dies vor allem durch ein hohes Maß an ehrenamtlichem Engagement seiner Bürger. Das vorliegende Konzept einer „Photovoltaikanlage mit Bürgerbeteiligung“ zielt auf diese in Alveslohe gelebte Verbindung aus privatem Engagement und gemeinschaftlicher Verantwortung. Es ruft die Gemeinde dazu auf, ihre Gebäude für die Nutzung des Photovoltaikpotenzials zur Verfügung zu stellen und zeigt die Möglichkeiten auf, mit denen sich Bürger und Gemeinde an der klimafreundlichen und wirtschaftlichen Erzeugung von Strom aus Sonnenlicht beteiligen können.

2 Ausgangslage

Die Energie AG Alveslohe setzt sich für die Nutzung regenerativer Energien ein. Sie hat die gemeindeeigenen Gebäude auf eine mögliche Verwendung für eine Photovoltaikanlage (PV-Anlage) hin untersucht und bewertet. Eine Wirtschaftlichkeit ist für mehrere Dächer gegeben.

Für eine Bürgerbeteiligung an PV-Anlagen gibt es hinreichend viele Beispiele auch im Kreis Segeberg. Angesprochen sind Bürger, die zwar in eine klimafreundliche Stromerzeugung investieren wollen, jedoch entweder nicht über ein geeignetes Dach oder nicht über die Mittel für eine komplette Anlage verfügen. Wesentliche Voraussetzung für die Bereitschaft, sich an einer Gemeinschaftsanlage finanziell zu beteiligen, ist die Transparenz der wirtschaftlichen Planung. Auch hierfür hat die Energie AG Vorarbeit geleistet und steht mit einem Realisierungskonzept, Detailinformationen sowie Planungs- und Präsentationsmitteln zur Verfügung.

Das vorliegende Konzept ist offen gehalten, d.h. die Bürger und Gemeindevertreter sind dazu eingeladen, in offenen Fragen des Konzeptes mitzuwirken und sich an der Umsetzung aktiv zu beteiligen. Hierfür hat die Energie AG verschiedene Optionen der Realisierung beschrieben.

3 Ziele

Das Vorhaben „Photovoltaik mit Bürgerbeteiligung“ hat zum Ziel, einen Beitrag zur Reduktion von CO₂ bei der Stromerzeugung zu leisten, indem Photovoltaikanlagen errichtet und wirtschaftlich betrieben werden sollen. Eine Wirtschaftlichkeit bezogen auf die Lebensdauer einer Anlage wird gegeben sein.

4 Gemeindeeigene Photovoltaikpotenziale

Die Bewertung der möglichen Standorte beschränkte sich bisher auf gemeindeeigene Dächer. Private und gewerbliche Gebäude wurden mit Blick auf rechtliche Unwägbarkeiten noch nicht in Betracht gezogen. Als Photovoltaikpotenzial wurden danach solche Flächen bewertet, die eine Stromerzeugung zugleich dauerhaft und ertragreich möglich machen. Für alle geeigneten Standorte zusammen ergibt sich ein PV-Potenzial, das einer durchschnittlichen Erlöserwartung von ca. 13.000 € jährlich aus der gesetzlichen Einspeisevergütung (Voraussetzungen: Installation und Betriebsbeginn in 2010) ergibt. Dieser Erlösbetrag berücksichtigt den durchschnittlichen Strahlungseintrag für Alveslohe, die individuellen Dachausrichtungen und Verschattungen sowie Alterung der PV-Module und einen mittleren Wirkungsgrad der Anlagen. Gegenüber konventionell hergestelltem Strom (Strom-Mix) ergibt sich bei voller Nutzung des PV-Potenzials eine CO₂-Einsparung von 27 Tonnen pro Jahr.

5 Beteiligung

Interessierte Bürger können sich durch Erwerb von Anteilen an einer Photovoltaikanlage und damit prozentual am Erfolg des Betriebes beteiligen. Die Anteilseigner schließen sich in einer „Solarpartnerschaft Alveslohe“ zusammen. Für den Anlagenbetrieb ist die Gründung einer Gesellschaft vorgesehen.